Anlage 1

(zu Ziffer II Nummer 2)

Vor- und Zuname Gebur			rtsdatum und -ort								
Da				tum des Eintritts in die gymnasiale Oberstufe:							
Belegung der Leistu	ngskursfächer										
Leistungskursfach 1	. igonar ora orio		Leistur	ngskursfach	2						
Belegung der Grund	kursfächer ¹										
Aufgabenfeld	Fach ²			Wochen- stunden	Belegun	ıg³					
1. Sprachlich-lite-	Deutsch			4							
rarisch-künstle-	Sorbisch			3							
risch	001010011										
risch	Fremdsprache			3							
	Fremdsprache			2							
	Kunst			2							
	Musik			2							
2. Gesellschafts-	Geschichte			2							
wissenschaftlich		Rechtserziehung/V	Virtschaft	2							
Widdeligeriartiion	Geographie	<u> </u>		2							
3. Mathematisch-	Mathematik			4							
naturwissen-	Biologie			2							
schaftlich-tech-	Chemie			2							
nisch	Physik			2							
Ohne Zuordnung		thil/5		2							
Office Zuorariung	Ev./Kath. Religion ⁴ /Ethik ⁵ Sport mit den Lernbereichen										
	·			2							
					1-	l- ·					
	Astronomic			2			welches	ersetzi			
	Astronomie			2	.		EO	BIO	G/R/W	DI	
	Informatik ⁷	. I P. I	D. Cl.				G/R/W		CH	PH	
	Informatik für Schüler des sprachlichen Profils			2	(G/R/W	BIO	CH	PH	
	Philosophie			2		GE	<u>-</u> O		G/R/W		
	fächerverbindender (Grundkurs		2		GEO	G/R/W	BIO	СН	PH	
	fächerverbindender Grundkurs			(GEO	G/R/W	BIO	СН	PH		
	weitere fortgeführte F	remdsprache				GE	EO		G/R/W		
	1										
remdsprachenfolge	am Gymnasium:	En alle at		IZI		<u></u>	- 40				
1. Fremdsprache		Englisch		Klassenstu			s 10				
2. Fremdsprache				Klassenstu		bis					
3. Fremdsprache				Klassenstu		bi	S				
4. Fremdsprache				Klassenstu	ufe	bis	S				
Besuchtes Profil:											

An Gymnasien mit vertiefter Ausbildung ist das dritte Leistungskursfach mit LF zu kennzeichnen.
Bilingual unterrichtete Sachfächer oder in fremdsprachigen Anteilen unterrichtete Sachfächer sind mit B beziehungsweise FA zu kennzeichnen.
Zutreffendes ist anzukreuzen.

An Gymnasien gemäß § 38 Absatz 2 der Schulordnung Gymnasien Abiturprüfung sind die Fächer Ev./Kath. Religion dem gesellschaftswissenschaftlichen Aufgabenfeld zugeordnet.

Nichtzutreffendes ist zu streichen. Zutreffendes ist anzukreuzen. mathematisch-naturwissenschaftlich-technisches Aufgabenfeld

Anlage 2

(zu Ziffer II Nummer 2)

Belegplan für Abendgymnasium

Vo	Vor- und Zuname Geburtsdatum und -ort				nd -ort			
		Di	Datum des Eintritts in die gymnasiale Oberstufe:					
	egung der Leistur	i						
Lei	stungskursfach 1	Le	eistur	ngskursfach	12			
3ele	egung der Grundl	kursfächer						
Aufgabenfeld Fach		Wochen- stunden	Belegung ¹					
1. Sprachlich-lite-		Deutsch		4				
	rarisch-künstle-	Englisch		2				
	risch	Fremdsprache		2				
		Kunst		2				
		Musik		2				
2.	Gesellschafts-	Geschichte		2				
	wissenschaftlich	Gemeinschaftskunde/Rechtserziehung/Wirtsc	chaft	2				
		Geographie		2				
3.	Mathematisch-	Mathematik		4				
	naturwissen-	Biologie		2				
	schaftlich-tech-	Chemie		2				
	nisch	Physik		2				
		Informatik		2				
Oh	ne Zuordnung	Ev./Kath. Religion/Ethik ²		1				

Ersetzung bei Belegung eines fächerverbindenden Grundkurses

	Wochen-	Fach, welches ersetzt wird ¹							
	stunden								
fächerverbindender Grundkurs	2	BIO	СН	PH	G/R/W	GEO	INF	KU	MU

Fremdsprachenfolge:

1. Fremdsprache	Englisch	Klassenstufe	5 bis 10
2. Fremdsprache		Klassenstufe	bis
3. Fremdsprache		Klassenstufe	bis

Schüler	

Zutreffendes ist anzukreuzen. Nichtzutreffendes ist zu streichen.

Anlage 3

(zu Ziffer II Nummer 2)

Belegplan für Kolleg

Vor- und Zuname	Geburtsdatum und -ort				
	Datum des Eintritts in die gymnasiale Oberstufe:				

Belegung der Leistungskursfächer

Leistungskursfach 1	Leistungskursfach 2

Belegung der Grundkursfächer

Aufgabenfeld		Fach V		Belegu	ung¹				
1.	Sprachlich-lite-	Deutsch	4						
	rarisch-künstle-	Englisch	3						
	risch	fortgeführte Fremdsprache	3						
2.	Gesellschafts-	Geschichte	2						
	wissenschaftlich	Gemeinschaftskunde/Rechtserziehung/Wirtschaft	2						
		Geographie	2						
3.	Mathematisch-	Mathematik	4						
	naturwissen-	Biologie	2						
	schaftlich-tech-	Chemie	2						
	nisch	Physik	2						
Oh	ne Zuordnung	Ev./Kath. Religion/Ethik ²	2						
					Fach,	welches	ersetzt	t wird ³	
		Astronomie	2		GI	Θ		G/R/W	
		Sport mit den Lernbereichen	2		GI	ΞΟ		G/R/W	
		Kunst ⁴	2		GI	O		G/R/W	
		Musik ⁴	2		GI	Θ		G/R/W	
		Informatik ⁵	2		GEO	G/R/W	BIO	СН	PH
		Philosophie	2		GI	О		G/R/W	
		fächerverbindender Grundkurs	2		GEO	G/R/W	BIO	СН	PH
		fächerverbindender Grundkurs	2		GEO	G/R/W	BIO	СН	PH
		weitere fortgeführte Fremdsprache	3		GI	O		G/R/W	

Fremdsprachenfolge:

1. Fremdsprache	Englisch	Klassenstufe	5 bis 10
2. Fremdsprache		Klassenstufe	bis
3. Fremdsprache		Klassenstufe	bis

Schüler	

Zutreffendes ist anzukreuzen.
Nichtzutreffendes ist zu streichen.
Zutreffendes ist anzukreuzen.
sprachlich-literarisch-künstlerisches Aufgabenfeld
mathematisch-naturwissenschaftlich-technisches Aufgabenfeld



Name der Sc	chule:					
		Kursha	lbjahresz	zeugnis		
Kurshalbjahr	/	<u></u>	-	<u> </u>	Schuljahr	/
Vor- und Zun	ame					
Leistungen i	in den einzeln	en Fächern¹	:			
Leistungskur	se					
		_				2
Grundkurse						
Deutsch			Math	ematik		
Sorbisch			Biolo	gie		
Fremdsprache			Chen	nie		
			Phys	ik		
Fremdsprache Kunst/Musik ³			Ev./K	ath. Religion/Ethik	3	
Geschichte			Sport			
Geographie						
Gemeinschaftsku Wirtschaft	nde/Rechtserziehur	ng/				
Der Schüler/Die S	Schülerin³ erbringt e	ine Besondere Le	rnleistung mit dem	Thema:		
Bemerkungen:						
Datum:						
			Dienstsiegel			
	Schulleiter(in)		der Schule		Tutor(in)	
Zur Kenntnis gend	ommen:					
			Eltern			
Für die Umsetzung de Notenstufen	er Noten in Punkte gilt: sehr gut	qu.t	befriedigend	ausreichend	mangelhaft	ungenügend
Noten	+ 1 -	gut + 2 -	+ 3 -	+ 4 -	+ 5 -	6
Punkte	15 14 13	12 11 10	09 08 07	06 05 04	03 02 01	00

Bei Fächern, die nicht belegt wurden, ist das betreffende Feld zu sperren. für Schüler der vertieften Ausbildung nach § 4 der Schulordnung Gymnasien Abiturprüfung Nichtzutreffendes ist zu streichen.



Name der So	chule:					
Kursh	nalbjahres	zeugnis	des Abei	ndgymna	siums/K	ollegs ¹
Kurshalbjahr	·/				Schuljahr	/
Vor- und Zur	name					
Leistungen	in den einzelr	nen Fächern²	:			
Leistungskur	rse					
Grundkurse						
Deutsch			Math	ematik		
			Biolo	gie		
Fremdsprache			Cher	nie		
Fremdsprache Kunst/Musik ¹			Phys	ik		
Geschichte			Ev./K	ath. Religion/Ethik	.1	
Geographie			Sport	i.		
Gemeinschaftsku Wirtschaft	unde/Rechtserziehu	ng/				
Der Schüler/Die S	Schülerin ¹ erbringt e	eine Besondere Le	rnleistung mit dem	Thema:		
Bemerkungen: _						
Datum:						
	Schulleiter(in)		Dienstsiegel der Schule		Tutor(in)	
Für die Umsetzung d Notenstufen	der Noten in Punkte gilt: sehr gut	gut	befriedigend	ausreichend	mangelhaft	ungenügend
Noten Punkte	+ 1 -	+ 2 - 12 11 10	+ 3 -	+ 4 - 06 05 04	+ 5 - 03 02 01	6 00

Nichtzutreffendes ist zu streichen. Bei Fächern, die nicht belegt wurden, ist das betreffende Feld zu sperren.



ABGANGSZEUGNIS

des Gymnasiums

(gymnasiale Oberstufe)

Vor- und Zuname	
geboren am	in
wohnhaft in	
verlässt das Gymna	asium während/am Ende¹ des Kurshalbjahres/
und belegte in der (gymnasialen Oberstufe Leistungskurse in den Fächern
Sie/Er¹ hat die Vollz Schulgesetzes erfü	zeitschulpflicht gemäß § 28 Absatz 1 Nummer 1, Absatz 2 des Sächsischen llt.
mit dem Versetzun	hat gemäß § 7 Absatz 7 Satz 2 des Sächsischen Schulgesetzes gszeugnis von Klassenstufe 10 in die Jahrgangsstufe 11 des Gymnasiums ulabschluss gleichgestellten mittleren Schulabschluss erworben.
Bemerkungen:	
	Name und Anschrift der Schule

Für die Umsetzung der Noten in Punkte gilt:

Notenstufen	sehr gut	gut	befriedigend	ausreichend	mangelhaft	ungenügend
Noten	+ 1 -	+ 2 -	+ 3 -	+ 4 -	+ 5 -	6
Punkte	15 14 13	12 11 10	09 08 07	06 05 04	03 02 01	00

¹ Nichtzutreffendes ist zu streichen.

Vor- und Zuname			

Leistungen

				Punkt	zahlen			
Fach	Fremdsprache		Jahrgangsstufe 11		Jahrgangsstufe 12		Durch- schnitt ¹	Abgangsnote ²
	von	bis	1. Halb- jahr	2. Halb- jahr	1. Halb- jahr	2. Halb- jahr		
Sprachlich-literarisch	-künstlerisches	Aufgabenf	eld			•		
Deutsch								
Sorbisch								
Englisch	_							
Französisch	_							
Griechisch	_							
Italienisch	_							
Latein	_							
Polnisch	_							
Russisch	_							
Spanisch	_							
Tschechisch	_							
Kunst								
Musik								
Gesellschaftswissens	chattliches Aut	gabenteld						<u> </u>
Geschichte								
Gemeinschaftskunde/R	Rechtserziehung/	Wirtschaft						
Geographie								
Mathematisch-naturw	issenschaftlich	-technische	es Aufgabei	nfeld				
Mathematik								
Biologie								
Chemie								
Physik								
Ev./Kath. Religion ³ /Ethi	ik ⁴							
Sport								
•								
			•					

Ist das arithmetische Mittel der in den Kurshalbjahren erreichten Punktzahlen nicht ganzzahlig, so wird auf die nächstgrößere ganze Zahl gerundet. Aus dem Punktzahldurchschnitt ergibt sich die Abgangsnote gemäß Tabelle auf Seite 2.

An Gymnasien gemäß § 38 Absatz 2 der Schulordnung Gymnasien Abiturprüfung sind die Fächer Ev./Kath. Religion dem gesellschaftswissenschaftlichen Aufgabenfeld zugeordnet.

Nichtzutreffendes ist zu streichen.



ABGANGSZEUGNIS

des Abendgymnasiums

(Kursphase)

Seite 2		
Vor- und Zuname	 	

geboren am	in
wohnhaft in	
verlässt das Abend	gymnasium während/am Ende¹ des Kurshalbjahres/
zum	Er/Sie¹ belegte in der Kursphase Leistungskurse in den Fächern
in die Jahrgangsstu	hat mit dem Versetzungszeugnis von der Einführungsphase fe 11 des Abendgymnasiums einen dem Realschulabschluss gleichgestell- übschluss erworben. ²
Bemerkungen:	

Name und Anschrift der Schule

Für die Umsetzung der Noten in Punkte gilt:

i ui uie Offisetzurig de	i Notell III Fulkte gitt.					
Notenstufen	sehr gut	gut	befriedigend	ausreichend	mangelhaft	ungenügend
Noten	+ 1 -	+ 2 -	+ 3 -	+ 4 -	+ 5 -	6
Punkte	15 14 13	12 11 10	09 08 07	06 05 04	03 02 01	00

Nichtzutreffendes ist zu streichen. Gilt nur für Schüler, die noch keinen Realschulabschluss erworben haben (§ 15 Absatz 3 Satz 2 der Abendgymnasien- und Kollegverordnung).

Vor- und Zuname			

Leistungen

		Punkt	zahlen			
Fach	Jahrgang	gsstufe 11	1	sstufe 12	Durch- schnitt ¹	Abgangsnote ²
	1. Halb- jahr	2. Halb- jahr	1. Halb- jahr	2. Halb- jahr	SCHIIII	
Sprachlich-literarisch-künstlerisches Aufgabenf		, , , ,	, ,-	, ,-	ı	
Deutsch						
Englisch						
Französisch						
Griechisch						
Italienisch						
Latein						
Polnisch						
Russisch						
Spanisch						
Tschechisch						
Kunst						
Musik						
Gesellschaftswissenschaftliches Aufgabenfeld						
Geschichte						
Gemeinschaftskunde/Rechtserziehung/Wirtschaft						
Geographie						
Mathematisch-naturwissenschaftlich-technische	s Aufgabe	nfeld				
Mathematik						
Biologie						
Chemie						
Physik						
Ev./Kath. Religion/Ethik ³						
Ort, Datum						
	Diens	tsiegel				
Schulleiter(in)	der S	Schule				

Ist das arithmetische Mittel der in den Kurshalbjahren erreichten Punktzahlen nicht ganzzahlig, so wird auf die nächstgrößere ganze Zahl gerundet. Aus dem Punktzahldurchschnitt ergibt sich die Abgangsnote gemäß Tabelle auf Seite 2. Wurde ein Pflichtfach bereits in der Einführungsphase abgeschlossen, so ist hier die Schuljahresnote der Einführungsphase einzutragen. Die Ausweisung der Note oder Notenstufe kann der Schüler ablehnen. Nichtzutreffendes ist zu streichen.



ABGANGSZEUGNIS

des Kollegs

(Kursphase)

Seite 2	
Vor- und Zuname	
geboren am	in
wohnhaft in	
	wähnen d/one En de1 des Konskalkiskoss
veriasst das Kolleg	während/am Ende¹ des Kurshalbjahres/
zum	Er/Sie¹ belegte in der Kursphase Leistungskurse in den Fächern
	hat mit dem Versetzungszeugnis von der Einführungsphase ufe 11 des Kollegs einen dem Realschulabschluss gleichgestellten mittleren worben. ²
Bemerkungen:	

Name und Anschrift der Schule

Für die Umsetzung der Noten in Punkte gilt:

T di die Offisetzung de	of Note of the drinke gift.					
Notenstufen	sehr gut	gut	befriedigend	ausreichend	mangelhaft	ungenügend
Noten	+ 1 -	+ 2 -	+ 3 -	+ 4 -	+ 5 -	6
Punkte	15 14 13	12 11 10	09 08 07	06 05 04	03 02 01	00

Nichtzutreffendes ist zu streichen. Gilt nur für Schüler, die noch keinen Realschulabschluss erworben haben (§ 15 Absatz 3 Satz 2 der Abendgymnasien- und Kollegverordnung).

Vor- und Zuname			

Leistungen

		Punkt	zahlen			
Fach	Jahrgang	sstufe 11	Jahrgang	sstufe 12	Durch- schnitt ¹	Abgangsnote ²
	1. Halb- jahr	2. Halb- jahr	1. Halb- jahr	2. Halb- jahr		
Sprachlich-literarisch-künstlerisches Aufgabenf	eld				•	
Deutsch						
Englisch						
Französisch						
Griechisch						
talienisch						
_atein						
Polnisch						
Russisch						
Spanisch						
- Tschechisch						
Kunst						
Musik						
Gesellschaftswissenschaftliches Aufgabenfeld		•	•	•		
Geschichte						
Gemeinschaftskunde/Rechtserziehung/Wirtschaft						
Geographie						
Mathematisch-naturwissenschaftlich-technisch	es Aufgabe	nfeld		•	•	
Mathematik						
Biologie						
Chemie						
Physik						
•		•	•	•		
Ev./Kath. Religion/Ethik ³						
<u> </u>						

Ist das arithmetische Mittel der in den Kurshalbjahren erreichten Punktzahlen nicht ganzzahlig, so wird auf die nächstgrößere ganze Zahl gerundet. Aus dem Punktzahldurchschnitt ergibt sich die Abgangsnote gemäß Tabelle auf Seite 2. Wurde ein Pflichtfach bereits in der Einführungsphase abgeschlossen, so ist hier die Schuljahresnote der Einführungsphase einzutragen. Die Ausweisung der Note oder Notenstufe kann der Schüler ablehnen. Nichtzutreffendes ist zu streichen.

Wahl der Prüfungsfächer und Anmeldung zur Abiturprüfung

Schüler(in):	
· · · 	Vor- und Zuname
Hiermit melde ich m	nich/meine Tochter/meinen Sohn¹ zur Abiturprüfung des Jahres an.
	ie ich/meine Tochter/mein Sohn¹ während der gesamten gymnasialen Ober- at¹, bestimme ich hiermit zu meinen/ihren/seinen¹ Prüfungsfächern im Abitur:
P1 (schriftlich):	
P2 (schriftlich):	
P3 (schriftlich):	
P4 (mündlich):	
P5 (mündlich):	
An Stelle der münd tion eingebracht: ja	lichen Prüfung P5 wird eine Besondere Lernleistung in die Gesamtqualifika- /nein 1
Wenn ja, Thema:	
Ort, Datum	Unterschrift: Schüler(in) beziehungsweise Eltern

¹ Nichtzutreffendes ist zu streichen.

Anlage 10 (zu Ziffer IV Nummer 2)					
Name der Schule		Ort, Da	atum		
Nic	chtzulassung zur ⁻	Teilnahme an de	er Abiturpr	üfung	
Schüler(in):		Vor- und Zun	ame		
Sehr geehrte(r)		,			
leider muss ich Ihnen	mitteilen, dass Sie/	Thre Tochter/Ihr S	Sohn² zur T	eilnahme	
an der	Abiturprüfung/am	mündlichen Te	il der Abitı	urprüfung²	
wegen der Nichterfüllu Gymnasien Abiturprüf der Verordnung vom 3 geltenden Fassung/§ 2 (SächsGVBI. S. 555, 5 GVBI. S. 272) geände können/kann². Zu einem Gespräch üt Schule gern zur Verfüg	ung vom 27. Juni 23. August 2017 (Sä 25 der Abendgymna 199), die zuletzt durc rt worden ist, in der Der den weiteren Bil gung.	2012 (SächsGVB achsGVBI. S. 428 asien- und Kolleg ch Artikel 2 der V r jeweils geltende	sl. S. 348), B) geändert gverordnung erordnung en Fassung	die zuletzt du worden ist, i g vom 8. Sep vom 12. Mai 2 nicht zugela	urch Artikel 3 in der jeweils stember 2008 2017 (Sächs- ssen werden
Rechtsbehelfsbelehru Gegen diesen Besche werden. Der Widerspr	id kann innerhalb ei	ines Monats nacl	h Bekanntg	abe Widersp	ruch erhoben
(Name der Schule)	(Straße)		(PLZ)	(Ort)	
schriftlich oder zur Nie	derschrift einzulege	en.			
Mit freundlichen Grüße	en				
Schulleiter(in)		Dienstsiegel der Schule			

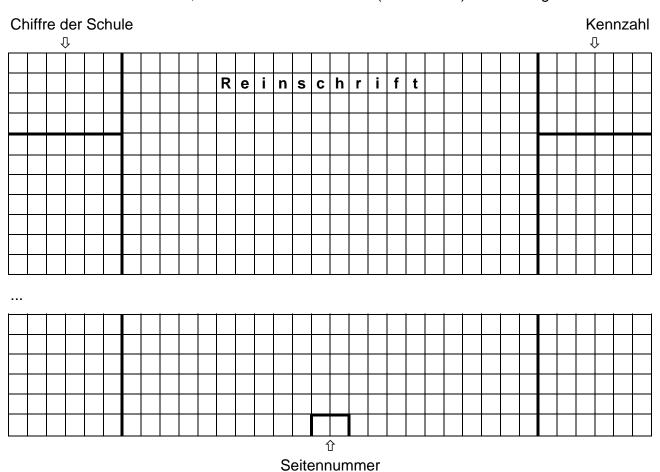
Ist die Schülerin beziehungsweise der Schüler noch nicht volljährig, so ist dieses Schreiben an die Eltern als deren gesetzliche Vertreter zu übersenden. Nichtzutreffendes ist zu streichen.

Blätter für Reinschrift und Konzept bei schriftlichen Abiturprüfungen

a) Für jede Reinschrift werden weiße Blätter (für Mathematik, naturwissenschaftliche Fächer und Geographie kariert; für alle übrigen Fächer liniert) wie folgt benötigt:

1 Hüllblatt (Format DIN A3 gefaltet zu Format DIN A4) und hinreichend viele Einlageblätter (Format DIN A4).

Jede Seite ist bei einer Breite von 3,0 cm sowohl für den linken als auch für den rechten Rand so einzurichten, wie es das nachstehende (verkleinerte) Muster zeigt:



- b) Für jedes Konzept werden hinreichend viele graue Blätter (kariert oder liniert entsprechend Reinschrift) benötigt (jeweils Format DIN A4). Jede Seite ist entsprechend dem obigen Muster mit der Maßgabe einzurichten, dass das Wort "Reinschrift" durch das Wort "Konzept" ersetzt wird.
- c) Für die jeweilige Seite 1 erarbeitet der Prüfungsausschuss eine Anweisung zur Beschriftung durch den Prüfungsteilnehmer.

Anlage 12 (zu Ziffer VI Nummer 6) Name und Anschrift der Schule _____ Protokoll über die schriftliche Abiturprüfung im Schuljahr / ☐ Leistungskurs¹ ☐ Grundkurs¹ im Fach _____ am ____ Die verschlossenen und unversehrten Umschläge mit den Prüfungsaufgaben wurden um _____ Uhr durch _____ in Anwesenheit von _____ geöffnet. Die Prüfungsteilnehmer wurden über Organisatorisches und den Prüfungsablauf infor-2. miert. Sie erklärten sich auf Befragen gesundheitlich in der Lage, die Prüfung abzulegen. Beginn der Arbeitszeit _____ Uhr im Prüfungsraum _____. 3. 4. Aufsicht führende Lehrkräfte von – bis Name 5. Sitzungsordnung der Prüfungsteilnehmer im Prüfungsraum

Lehrertisch

Zutreffendes ankreuzen.

6.	Nährend der Prüfung verließen einzeln den Prüfungsraum:
----	---

von – bis	Name	von – bis	Name	
				•
				`

7. Abgabe der Prüfungsarbeiten

Name	Uhrzeit	Name	Uhrzeit	Name	Uhrzeit
_					

Damit wurden die gefertigten Prüfungsaufgaben vollzählig übernommen.

o. Eliue del Albeitazeit di	Uhr.	Arbeitszeit	der	Ende	8.
-----------------------------	------	-------------	-----	------	----

9. Besondere Vorkommnisse

(zum Beispiel ordnungswidriges Verhalten, Täuschungen oder Täuschungsversuche)

Ort, Datum	
	Unterschriften der Aufsicht führenden Lehrkräfte

Anlag (zu Zif Seite	fer VIII I	Nummer 5)		
Nam	e und	Anschrift der Schule		
			er die mündliche Abiturprü Schuljahr/	fung
			 □ Leistungskurs¹ □ Grundkurs¹ 	
im F	ach _		am	
1.		nn der ersten Prüfung der letzten Prüfung		
2.		Mitglieder der Fachprüfung sverschwiegenheit verpfl	skommission wurden durch ichtet.	zur
3.		Prüfungsaufgaben² wurden hmigt.	am durch o	lie Fachprüfungskommission
4.	Folge	ende Hilfsmittel waren für je	eden Prüfungsteilnehmer zug	elassen:
5.	Fach	prüfungskommission		
		Name	Funktion	Unterschrift
	a)		Vorsitzende(r)	
	b)		Fachlehrer(in)	
	c)		Schriftführer(in)	

6. **Besondere Vorkommnisse**

(zum Beispiel ordnungswidriges Verhalten, Täuschungen oder Täuschungsversuche)

An der mündlichen Prüfung nahmen folgende Zuhörer teil:

Zutreffendes ankreuzen. Sind als Anlage beizufügen.

	Prüfungsteilnehmer(in) (laut Befragung gesundheitlich in der Lage, die F	Vorbereitungszeit Minuten
I fal Nic	abzulegen):	Beginn der Prüfung Uhr
Lfd. Nr.	Vor- und Zuname	Ende der Prüfung Uhr
Αι		e)/Wesentlicher Verlauf der Prüfung
Erster Prüf		op recentioner remaining
LISTELLIA	ungsten.	
Zweiter Pro	üfungsteil:	
Erteilte Pu	ınktzahl	Bemerkungen
in einfache		Domonangon
	G	
Unterschrif	ften	
Ontorsonin		
a)		
(D)		
c)		
-/		

Niederschrift über die Fachprüfung gemäß § 57 Absatz 1 der Schulordnung Gymnasien Abiturprüfung im Leistungskursfach MUSIK im Schuljahr ____/

	ner Teil B	Schu		
		Schul	stempel	
Bea	inn der ersten Prüfu			
End Die Amt	e der letzten Prüfur Mitglieder der Fach sverschwiegenhe hprüfungskommis	nprüfungskommission wurden d it verpflichtet.	lurch	zı
End Die Amt	Mitglieder der Fach sverschwiegenhe	nprüfungskommission wurden d it verpflichtet.	lurch	zı
End Die Amt	Mitglieder der Fach sverschwiegenhe hprüfungskommis	nprüfungskommission wurden d it verpflichtet. ssion		z
Die Amt	Mitglieder der Fach sverschwiegenhe hprüfungskommis	nprüfungskommission wurden d it verpflichtet. ssion Funktion		z

Seite 2	
Prüfungsteilnehmer(in):	Begleiter(in):
Instrument beziehungsweise Stimmlage:	
Beginn der Fachprüfung Uhr Ende der Fachprüfung Uhr	
Programm / Wesentlicher Verlauf der Fa Dieser Vordruck muss ausgefüllt und zweifach mit Musiknoten der Fachprü	. •
solistische Vortragsstücke:	
1. Komponist:	
Werktitel:	(vokal/instrumental¹)
2. Komponist:	
Werktitel:	(vokal/instrumental ¹)
3. Komponist:	
Werktitel:	(vokal/instrumental ¹)
Interpretationsgespräch zu Nummer	
Ensemblespiel:	
Art der Ensembleleistung:	
Komponist/Werktitel:	
Prima-vista-Titel:	(Wird von der Fachprüfungskommission ausgefüllt)
Instrumental:	
Vokal:	
Ergebnis des praktischen Teils der Fachprüfung	
Erteilte Punktzahl: (in einfacher Wertung)	
Unterschriften der Fachprüfungskommission	
a)	
b)	

¹ Nichtzutreffendes ist zu streichen.

Anlage 15 (zu Ziffer I	; X Nummer 2)					
Fachpr Schuljal	üfung hr/		Leist	ungskursf	ach MUSIK	<
Festleg	ung der erreichten Endpunktz	zahl	Schu	le:		
			Schuls	stempel		
		A schriftliche	er Teil		B praktischer Teil in Punkten	End- punkt- zahl ¹
Kenn- ziffer	Name, Vorname des/der Prüfungsteilnehmers/in	Ergebnis Erstkorrektur in Punkten	Zweitkorrektur		instrumental und/oder vokal	<u>A + B</u> 2
Ort, Datum	<u> </u>		Vor	sitzende(r) des	: Prüfungsausso	chusses

¹ Bei Auftreten der Dezimalstelle 5 ist auf die höhere Punktzahl aufzurunden.

Nam	e und Anschrift der Scl	nule	
	Protokoll über d	en praktischen Prüfungsteil in neuen Fremdsprachen im Schuljahr/	
im L	eistungskursfach	am	
1.	Beginn der ersten Prü	fungsgruppe Uhr.	
1.		ungsgruppe Uhr.	
2.	Ende der letzten Prüft	ungsgruppe Uhr. chprüfungskommission wurden durch	zur
	Ende der letzten Prüfu Die Mitglieder der Fa	ungsgruppe Uhr. chprüfungskommission wurden durch eit verpflichtet.	zur
2.	Ende der letzten Prüfu Die Mitglieder der Fa Amtsverschwiegenh	ungsgruppe Uhr. chprüfungskommission wurden durch eit verpflichtet.	zur
2.	Die Mitglieder der Fachprüfungskomm	ungsgruppe Uhr. chprüfungskommission wurden durch eit verpflichtet. ission	zur
2.	Die Mitglieder der Fachprüfungskomm Name	chprüfungskommission wurden durch eit verpflichtet. ission Funktion Unterschrift	zur

4.

Besondere Vorkommnisse (zum Beispiel ordnungswidriges Verhalten, Täuschungen oder Täuschungsversuche)

Seite 2

	Prüfungsteilnehmer/in	` '	teilte Anzahl von ngseinheiten	Bewer-	
					Beginn des
	Vor- und Zuname				Prüfungsteils:
Lfd. Nr.	Prüfungsteilnehmer/in		teilte Anzahl von l ngseinheiten	Bewer-	Uhr
	Vor- und Zuname				Ende des
	Prüfungsteilnehmer/in	` '	teilte Anzahl von ngseinheiten	Bewer-	Prüfungsteils: Uhr
	Vor- und Zuname				
Nr. der Au	ıfgabenstellung:	,			
	her Verlauf des Gruppeng	gesprächs:			
Unterschr	iften		Bemerkungen:		
a)					
b)					
c)					

Chiffro-	Nummer	dor	Schula
C.HIIII €-	-131111111111	$(1 \leftarrow 1)$	Schule

Zusammenfassung der Ergebnisse des praktischen Prüfungsteils in neuen Fremdsprachen im Schuljahr/			
im Leistungskursf	ach	am	
Bezeichnung des K	urses:		
	Kennziffer	Erreichte Anzahl von Bewertungseinheiten	-
			- - - -
			-
			-
			-
			- - -
·			-
Ort, Datum		Vorsitzende(r) des Pri	üfungsausschusses

Anlage 18 (zu Ziffer XI Nummer 2) Seite 1



ZEUGNIS

der allgemeinen Hochschulreife

Name und Ort der Schule:		
Vor- und Zuname		
geboren am	in	
wohnhaft in		

hat sich nach dem Besuch der gymnasialen Oberstufe der Abiturprüfung unterzogen.

Dem Zeugnis liegen zugrunde:

- Vereinbarung zur Gestaltung der gymnasialen Oberstufe in der Sekundarstufe II (Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 07.07.1972, in der jeweils geltenden Fassung)
- Vereinbarung über die Abiturprüfung der gymnasialen Oberstufe in der Sekundarstufe II (Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 13.12.1973, in der jeweils geltenden Fassung)
- Schulordnung Gymnasien Abiturprüfung vom 27. Juni 2012 (SächsGVBI. S. 348), die zuletzt durch Artikel 3 der Verordnung vom 3. August 2017 (SächsGVBI. S. 348) geändert worden ist, in der jeweils geltenden Fassung

Vor- und Zuname	
-----------------	--

Block I: Ergebnisse in der Qualifikationsphase¹

Fach			Bewe	rtung ²	
		Halbjahres	sergebnisse		er Wertung
		Jahrgand	sstufe 11	Jahrgand	sstufe 12
	LF ³	1. Halbjahr	2. Halbjahr	1. Halbjahr	2. Halbjahr
Sprachlich-literarisch-künstlerisches Auf	gabe	nfeld			_
Deutsch					
Sorbisch					
Englisch					
Französisch					
Griechisch					
Italienisch					
Latein					
Polnisch					
Russisch					
Spanisch					
Tschechisch					
Kunst					
Musik					
Gesellschaftswissenschaftliches Aufgabe	enfelo	t			
Geschichte					
Gemeinschaftskunde/Rechtserziehung/Wirtschaft					
Geographie					
Mathematisch-naturwissenschaftlich-tech	nnisc	hes Aufga	benfeld		
Mathematik					
Biologie					
Chemie					
Physik					
Ev./Kath. Religion ⁴ /Ethik ⁵					
Sport					
Astronomie					
Informatik ⁶					
Philosophie					

Die Halbjahresergebnisse, die nicht in die Gesamtqualifikation eingehen, werden in Klammern gesetzt.

Alle Punktzahlen werden zweistellig angegeben.

Grundkursfächer bleiben ohne besondere Kennzeichnung. Leistungskursfächer sind in der betreffenden Zeile der Spalte "LF" zu kennzeichnen. An Gymnasien gemäß § 38 Absatz 2 der Schulordnung Gymnasien Abiturprüfung sind die Fächer Ev./Kath. Religion dem gesellschaftswissenschaftli-

chen Aufgabenfeld zugeordnet. Nichtzutreffendes ist zu streichen. mathematisch-naturwissenschaftlich-technisches Aufgabenfeld

Block II: Ergebnisse in der Abiturprüfung¹

Prüfungsfach	Bewertung: Punktzahlen in einfacher Wertung			
	schriftliche Prüfung	mündliche Prüfung	zusätzliche mündliche Prüfung	Gesamtergebnis in vierfacher Wertung
1. (LF)				
2. (LF)				
3.				
4.				
5.				

Besondere Lernleistung¹

Thema	Punktzahl in vierfacher Wertung

Berechnung der Gesamtqualifikation und der Durchschnittsnote

Block I:	mindestens 200,
Punktsumme aus den Halbjahresergebnissen ²	höchstens 600 Punkte
Block II:	
Punktsumme aus den Gesamtergebnissen in den Prüfungsfä-	mindestens 100,
chern in vierfacher Wertung ³	höchstens 300 Punkte
O a a sector conditional d	mindestens 300,
Gesamtpunktzahl	höchstens 900 Punkte
Durchschnittsnote	

Für die Umsetzung der Noten in Punkte gilt:

Notenstufen	sehr gut	gut	befriedigend	ausreichend	mangelhaft	ungenügend
Noten	+ 1 -	+ 2 -	+ 3 -	+ 4 -	+ 5 -	6
Punkte	15 14 13	12 11 10	09 08 07	06 05 04	03 02 01	00

Alle Punktzahlen werden zweistellig angegeben. Halbjahresergebnisse aus Leistungskursfächern (LF) werden doppelt gewichtet. Bei Einbringung einer Besonderen Lernleistung wird diese an Stelle des 5. Prüfungsfaches gewertet.

Faci	n	Note	Notenstufe
	-		
remdsprachen			
Fac			n-/Jahrgangsstufe
Englisch	von	5	bis bis
	von		bis
			bis
	von den Nachweis des Latinum	s/Graecums/	
		s/Graecums/	
Bemerkungen:	den Nachweis des Latinum		/Hebraicums ² ein.
Bemerkungen:	den Nachweis des Latinum	ung bestande	Hebraicums ² ein.
Bemerkungen:	den Nachweis des Latinum	ung bestande	Hebraicums ² ein.
Gemerkungen:	den Nachweis des Latinum	ung bestande	Hebraicums ² ein.
Frau/Herr ² _Studium an einer Hochs	den Nachweis des Latinum	ung bestande	Hebraicums ² ein.
Remerkungen: Frau/Herr ² Studium an einer Hochs	den Nachweis des Latinum hat die Abiturprüft chule in der Bundesrepublik	ung bestande Deutschland	Hebraicums ² ein.
Frau/Herr ² _Studium an einer Hochs	den Nachweis des Latinum	ung bestande Deutschland	Hebraicums ² ein.
Frau/Herr ² _Studium an einer Hochs Ort, Datum	den Nachweis des Latinum hat die Abiturprüft chule in der Bundesrepublik	ung bestande Deutschland	Hebraicums ² ein.
Frau/Herr ² _Studium an einer Hochs	den Nachweis des Latinum hat die Abiturprüft chule in der Bundesrepublik	ung bestande Deutschland	Hebraicums ² ein.
Bemerkungen: Frau/Herr ²	den Nachweis des Latinum hat die Abiturprüft chule in der Bundesrepublik Der Prüfungsausso	ung bestande Deutschland	Hebraicums ² ein.

Das jeweilige Fach ist einzutragen. Die Ausweisung der Noten und Notenstufen kann der Schüler ablehnen (§ 65 Absatz 3 der Schulordnung Gymnasien Abiturprüfung). Nichtzutreffendes ist zu streichen.

Anlage 19 (zu Ziffer XI Nummer 2) Seite 1



ZEUGNIS

der allgemeinen Hochschulreife

Name und Ort der Schule:			
Vor- und Zuname			
geboren am	in		
wohnhaft in			
hat sich an einem Abendgy	mnasium der Abiturprüfun	g unterzogen.	

Dem Zeugnis liegen zugrunde:

- Vereinbarung zur Gestaltung der Abendgymnasien (Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 21.06.1979, in der jeweils geltenden Fassung)
- Vereinbarung über die Abiturprüfung der gymnasialen Oberstufe in der Sekundarstufe II (Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 13.12.1973, in der jeweils geltenden Fassung)
- Abendgymnasien- und Kollegverordnung vom 8. September 2008 (SächsGVBI. S. 555, 599), die zuletzt durch Artikel 2 der Verordnung vom 12. Mai 2017 (SächsGVBI. S. 272) geändert worden ist, in der jeweils geltenden Fassung

Vor- und Zuname			
-----------------	--	--	--

Block I: Ergebnisse in der Kursphase¹

Fach			Bows	** **********************************	
racn		Halbiahras	Dewe	rtung ²	er Wertung
			sergebnisse jsstufe 11		gsstufe 12
	 				2. Halbjahr
Sprachlich-literarisch-künstlerisches Auf			z. Haibjaili	T. Haibjaili	z. Haibjaili
Deutsch	gabe	Incia			
Englisch					
Französisch					
Griechisch					
Italienisch					
Latein					
Polnisch					
Russisch					
Spanisch Tschechisch					
rschechisch					
Kunst					
Musik					
Gesellschaftswissenschaftliches Aufgab	enfelo	d			
Geschichte					
Gemeinschaftskunde/Rechtserziehung/Wirtschaft					
Geographie					
Mathematisch-naturwissenschaftlich-tecl	nnisc	hes Aufgal	benfeld		
Mathematik					
Biologie					
Chemie					
Physik					
Ev /Koth Polision/Ethild					
Ev./Kath. Religion/Ethik ⁴					
Informatik					

Die Halbjahresergebnisse, die nicht in die Gesamtqualifikation eingehen, werden in Klammern gesetzt.
Alle Punktzahlen werden zweistellig angegeben.
Grundkursfächer bleiben ohne besondere Kennzeichnung. Leistungskursfächer sind in der betreffenden Zeile der Spalte "LF" zu kennzeichnen.
Nichtzutreffendes ist zu streichen.

Vor- und Zuname	
-----------------	--

Block II: Ergebnisse in der Abiturprüfung¹

Prüfungsfach			rtung: infacher Wertung	
	schriftliche Prüfung	mündliche Prüfung	zusätzliche mündliche Prüfung	Gesamtergebnis in vierfacher Wertung
1. (LF)				
2. (LF)				
3.				
4.				
5.				

Besondere Lernleistung¹

Thema	Punktzahl in vierfacher Wertung

Berechnung der Gesamtqualifikation und der Durchschnittsnote

Block I: Punktsumme aus den Halbjahresergebnissen ²	mindestens 200, höchstens 600 Punkte
Block II: Punktsumme aus den Gesamtergebnissen in den Prüfungsfä- chern in vierfacher Wertung ³	 mindestens 100, höchstens 300 Punkte
Gesamtpunktzahl	 mindestens 300, _höchstens 900 Punkte
Durchschnittsnote	 -

Für die Umsetzung der Noten in Punkte gilt:

Notenstufen	sehr gut	gut	befriedigend	ausreichend	mangelhaft	ungenügend
Noten	+ 1 -	+ 2 -	+ 3 -	+ 4 -	+ 5 -	6
Punkte	15 14 13	12 11 10	09 08 07	06 05 04	03 02 01	00

Alle Punktzahlen werden zweistellig angegeben. Halbjahresergebnisse aus Leistungskursfächern (LF) werden doppelt gewichtet. Bei Einbringung einer Besonderen Lernleistung wird diese an Stelle des 5. Prüfungsfaches gewertet.

Ergebnisse der Pflichtfäc	her, die in der Einführung	spnase abg	Coomoocm wara
Fach		lote	Notenstuf
remdsprachen			
Fach		Klassen-	-/Jahrgangsstufe
nglisch	von		bis
	von		bis
	von		bis
	n Nachweis des Latinums /	Graecums/ŀ	lebraicums ² ein.
	n Nachweis des Latinums /	Graecums/ŀ	lebraicums ² ein.
	n Nachweis des Latinums	Graecums/ł	lebraicums ² ein.
	en Nachweis des Latinums /	Graecums/ł	lebraicums ² ein.
	n Nachweis des Latinums /	Graecums/ł	lebraicums ² ein.
Bemerkungen:			
rau/Herr ²	hat die Abiturprüfu n	g bestande	n und die Berechtig
rau/Herr ²		g bestande	n und die Berechtig
Bemerkungen: Frau/Herr ²	hat die Abiturprüfu n	g bestande	n und die Berechtig
Grau/Herr ² Studium an einer Hochschi	hat die Abiturprüfu n	g bestande	n und die Berechtig
rau/Herr²	hat die Abiturprüfu n	g bestande l eutschland e	n und die Berechtig
rau/Herr ²	hat die Abiturprüfun ule in der Bundesrepublik D	g bestande l eutschland e	n und die Berechtig
rau/Herr ² trudium an einer Hochschi	hat die Abiturprüfun ule in der Bundesrepublik D	g bestande l eutschland e	n und die Berechtig
Gemerkungen:	hat die Abiturprüfun ule in der Bundesrepublik D Der Prüfungsausschu	g bestandel eutschland e	ո und die Berechtig
rau/Herr ² trudium an einer Hochschi	hat die Abiturprüfun ule in der Bundesrepublik D	g bestandel eutschland e	ո und die Berechtig

Das jeweilige Fach ist einzutragen. Die Ausweisung der Noten und Notenstufen kann der Schüler ablehnen (§ 28 der Abendgymnasien- und Kollegverordnung). Nichtzutreffendes ist zu streichen.

Anlage 20 (zu Ziffer XI Nummer 2)



ZEUGNIS

der allgemeinen Hochschulreife

Name und Ort der Schule:	
Vor- und Zuname	
geboren am	in
wohnhaft in	
hat sich an einem Kolleg – In	stitut zur Erlangung der Hochschulreife – der Abiturprüfung unterzogen.

Dem Zeugnis liegen zugrunde:

- Vereinbarung zur Gestaltung der Kollegs (Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 21.06.1979, in der jeweils geltenden Fassung)
- Vereinbarung über die Abiturprüfung der gymnasialen Oberstufe in der Sekundarstufe II (Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 13.12.1973, in der jeweils geltenden Fassung)
- Abendgymnasien- und Kollegverordnung vom 8. September 2008 (SächsGVBI. S. 555, 599), die zuletzt durch Artikel 2 der Verordnung vom 12. Mai 2017 (SächsGVBI. S. 272) geändert worden ist, in der jeweils geltenden Fassung

Vor- und Zuname	
-----------------	--

Block I: Ergebnisse in der Kursphase¹

Fach		Bewertung ²			
Facil		Halbjahresergebnisse in einfacher Wertung			
		Jahrgangsstufe 11 Jahrgangsstufe 12			
I F3					2. Halbjahr
Sprachlich-literarisch-künstlerisches Auf			z. Halojaili	T. Haibjain	z. Halojaili
Deutsch					
Englisch					
Französisch					
Griechisch					
Italienisch					
Latein					
Polnisch					
Russisch					
Spanisch					
Tschechisch					
Kunst					
Musik					
Gesellschaftswissenschaftliches Aufgab	enfelo	d		_	_
Geschichte					
Gemeinschaftskunde/Rechtserziehung/Wirtschaft					
Geographie					
Mathematisch-naturwissenschaftlich-tecl	nnisc	hes Aufga	benfeld		_
Mathematik					
Biologie					
Chemie					
Physik					
Ev./Kath. Religion/Ethik ⁴					
Sport					
Informatik					

Die Halbjahresergebnisse, die nicht in die Gesamtqualifikation eingehen, werden in Klammern gesetzt.

Alle Punktzahlen werden zweistellig angegeben.
Grundkursfächer bleiben ohne besondere Kennzeichnung. Leistungskursfächer sind in der betreffenden Zeile der Spalte "LF" zu kennzeichnen.
Nichtzutreffendes ist zu streichen.

Vor- und Zuname	
-----------------	--

Block II: Ergebnisse in der Abiturprüfung¹

Prüfungsfach	Bewertung: Punktzahlen in einfacher Wertung					
	schriftliche mündliche zusätzliche C Prüfung Prüfung mündliche Prüfung v					
1. (LF)						
2. (LF)						
3.						
4.						
5.						

Besondere Lernleistung¹

Thema	Punktzahl in vierfacher Wertung

Berechnung der Gesamtqualifikation und der Durchschnittsnote

Block I: Punktsumme aus den Halbjahresergebnissen ²	mindestens 200, höchstens 600 Punkte
Block II: Punktsumme aus den Gesamtergebnissen in den Prüfungsfä- chern in vierfacher Wertung ³	 mindestens 100, höchstens 300 Punkte
Gesamtpunktzahl	 mindestens 300, _höchstens 900 Punkte
Durchschnittsnote	 -

Für die Umsetzung der Noten in Punkte gilt:

Notenstufen	sehr gut	gut	befriedigend	ausreichend	mangelhaft	ungenügend
Noten	+ 1 -	+ 2 -	+ 3 -	+ 4 -	+ 5 -	6
Punkte	15 14 13	12 11 10	09 08 07	06 05 04	03 02 01	00

Alle Punktzahlen werden zweistellig angegeben. Halbjahresergebnisse aus Leistungskursfächern (LF) werden doppelt gewichtet. Bei Einbringung einer Besonderen Lernleistung wird diese an Stelle des 5. Prüfungsfaches gewertet.

	Fach	No	ito	Notenstufe
	гасн	INC.	nte .	Noteristure
emdsprachen				
	Fach		Klassen-/	Jahrgangsstufe
nglisch		von		bis
		von		bis
		von		bis
	schließt den Nach	weis des Latinums/G	raecums/He	ebraicums ² ein.
	schließt den Nach	weis des Latinums/G	raecums/He	ebraicums² ein.
	schließt den Nach	weis des Latinums/G	raecums/He	ebraicums² ein.
	schließt den Nach	weis des Latinums/G	raecums/He	ebraicums² ein.
Dieses Zeugnis s Bemerkungen:	schließt den Nach	weis des Latinums/G	raecums/He	ebraicums ² ein.
emerkungen:		nat die Abiturprüfung	bestanden	und die Berechtig
rau/Herr ²			bestanden	und die Berechtig
Semerkungen:		nat die Abiturprüfung	bestanden	und die Berechtig
Semerkungen:		nat die Abiturprüfung	bestanden	und die Berechtig
emerkungen: rau/Herr²tudium an einer		nat die Abiturprüfung er Bundesrepublik Dei	bestanden utschland erv	und die Berechtig
rau/Herr ² _tudium an einer		nat die Abiturprüfung	bestanden utschland erv	und die Berechtig
emerkungen: rau/Herr² tudium an einer		nat die Abiturprüfung er Bundesrepublik Dei	bestanden utschland erv	und die Berechtig
emerkungen: rau/Herr ² tudium an einer		nat die Abiturprüfung er Bundesrepublik Dei	bestanden utschland erv	und die Berechtig
emerkungen: rau/Herr² tudium an einer		nat die Abiturprüfung er Bundesrepublik Der — Der Prüfungsausschuss	bestanden utschland erv	und die Berechtig
Semerkungen:		nat die Abiturprüfung er Bundesrepublik Der — Der Prüfungsausschuss	bestanden utschland erv	und die Berechtig

Das jeweilige Fach ist einzutragen. Die Ausweisung der Noten und Notenstufen kann der Schüler ablehnen (§ 28 der Abendgymnasien- und Kollegverordnung). Nichtzutreffendes ist zu streichen.

Anlage 21 (zu Ziffer I Nummer 2) Seite 1



ZEUGNIS

der allgemeinen Hochschulreife

für Schüler der Waldorfschule

Name und Ort der Schule:		
Vor- und Zuname		
geboren am	in	
wohnhaft in		
womman m		

hat sich an der Waldorfschule der Abiturprüfung unterzogen.

Dem Zeugnis liegen zugrunde:

- Schulordnung Gymnasien und Abiturprüfung vom 27. Juni 2012 (SächsGVBI. S. 348), die zuletzt durch Artikel 3 der Verordnung vom 3. August 2017 (SächsGVBI. S. 428) geändert worden ist, in der jeweils geltenden Fassung, und die
- Prüfungsverordnung Waldorfschulen vom 9. März 2005 (SächsGVBl. S. 75), die zuletzt durch Artikel 3 der Verordnung vom 27. Juni 2012 (SächsGVBl. S. 348) geändert worden ist, in der jeweils geltenden Fassung.

Vor- und Zuname		
VOI- UNU ZUNAINE		

I Ergebnisse in der Abiturprüfung

Fach		Bewertung ¹ Punktzahlen in einfacher Wertung		
		Schriftliche	Mündliche Zusätzlich	
		Prüfungsleistungen	Prüfungsleis-	mündliche
	LF ²		tungen	Prüfungsleis
		4.1.		tungen
Sprachlich-literarisch-künstlerisches Auf	gaber	nteld		
Deutsch				
Englisch				
Französisch				
Latein				
Russisch				
Spanisch				
Kunst				
Musik				
Gesellschaftswissenschaftliches Aufgabe	enfeld	<u> </u>		
Geschichte				
Geographie				
Gemeinschaftskunde/Rechtserziehung/Wirtschaft				
Mathematisch-naturwissenschaftlich-tech	nnisch	nes Aufgabenfeld	•	
Mathematik				
Biologie				
Chemie				
Physik				
Informatik				
Ev./Kath. Religion/Ethik ³				

II Besondere Lernleistung

Thema:		
	1	
Punktzahl in einfacher Wertung:		

Für die Umsetzung der Noten in Punkte gilt:

Tur die erheetzung der Neter in Turikte gitt.							
	Notenstufen	sehr gut	gut	befriedigend	ausreichend	mangelhaft	ungenügend
	Noten	+ 1 -	+ 2 -	+ 3 -	+ 4 -	+ 5 -	6
	Punkte	15 14 13	12 11 10	09 08 07	06 05 04	03 02 01	00

Alle Punktzahlen werden zweistellig angegeben. Grundkursfächer bleiben ohne besondere Kennzeichnung. Leistungskursfächer sind in der betreffenden Zeile der Spalte "LF" zu kennzeichnen. Nichtzutreffendes ist zu streichen.

Durchschnittsnote

Vor- und Zuname	
III Berechnung der Gesamtqualifikation und der Durchschnitts	snote
a) ohne Einbringung einer Besonderen Lernleistung	
Punktsumme der beiden Leistungskursfächer, multipliziert mit dem Faktor 13:	höchstens 390 Punkte
Punktsumme der beiden weiteren schriftlichen Prüfungsfächer, multipliziert mit dem Faktor 9:	höchstens 270 Punkte
Vier schriftliche Prüfungsfächer insgesamt:	mindestens 220, höchstens 660 Punkte
Punktsumme der vier mündlichen Prüfungsfächer, multipliziert mit dem Faktor 4:	mindestens 80, höchstens 240 Punkte
Gesamtpunktzahl	mindestens 300, höchstens 900 Punkte
Durchschnittsnote	
b) mit Einbringung einer Besonderen Lernleistung	
Punktsumme der beiden Leistungskursfächer, multipliziert mit dem Faktor 12:	höchstens 360 Punkte
Punktsumme der beiden weiteren schriftlichen Prüfungsfächer, multipliziert mit dem Faktor 8:	höchstens 240 Punkte
Punktzahl der Besonderen Lernleistung, multipliziert mit dem Faktor 4:	höchstens 60 Punkte
Schriftliche Prüfungsfächer und Besondere Lernleistung insgesamt:	mindestens 220, höchstens 660 Punkte
Punktsumme der vier mündlichen Prüfungsfächer, multipliziert mit dem Faktor 4:	mindestens 80, höchstens 240 Punkte
Gesamtpunktzahl	mindestens 300, höchstens 900 Punkte

Seite 4

Vor- und Zuname		
Bemerkungen:		
Frau/Herr¹ zum Studium an einer Hochs	hat die Abiturprüfung b e schule in der Bundesrepublik	estanden und damit die Berechtigung Deutschland erworben.
Ort, Datum	Der Prüfungsausschuss	
Vorsitzende(r)	 Dienstsiegel des Landesamtes	Mitglied

¹ Nichtzutreffendes ist zu streichen.

Anlage 22 (zu Ziffer XI Nummer 3)				
Name der Schule		Ort, Datum		
Nichterfüllung der Vora	ussetzungen für de	en Erwerb der allger	neinen Hochsc	hulreife
Schüler(in):				
	Vo	r- und Zuname		
Sehr geehrte(r)		1_,		
leider muss ich Ihnen mittei	len, dass Sie/Ihre To	ochter/Ihr Sohn² die		
	allgemeine Ho	ochschulreife		
wegen der Nichterfüllung de turprüfung vom 27. Juni 20 vom 3. August 2017 (Sächsung, / § 26 der Abendgymr S. 555, 599), die zuletzt dur geändert worden ist, in der Die Jahrgangsstufe 12 und Rechtsbehelfsbelehrung: Gegen diesen Bescheid kar werden. Der Widerspruch is	12 (SächsGVBI. S. 3 sGVBI. S. 428) geän nasien- und Kollegve ich Artikel 2 der Vero jeweils geltenden Fa die Abiturprüfung kö nn innerhalb eines M	348), die zuletzt durch ndert worden ist, in der erordnung vom 8. Sep ordnung vom 12. Mai assung, nicht erwork onnen wiederholt/nich	h Artikel 3 der V der jeweils gelte stember 2008 (Sa 2017 (SächsGV sen haben/hat². ht wiederholt² we	erordnung nden Fas- ächsGVBI. BI. S. 272) erden.
(Name der Schule)	(Straße)	(PLZ)	(Ort)	
schriftlich oder zur Niedersc	chrift einzulegen.			
Mit freundlichen Grüßen				
Schulleiter(in)	Dienst der So	=		

Ist die Schülerin beziehungsweise der Schüler noch nicht volljährig, so ist dieses Schreiben an die Eltern als deren gesetzliche Vertreter zu übersenden. Nichtzutreffendes ist zu streichen.

Anlage 23 (zu Ziffer XI Nummer 3)			
Name der Schule	Ort, Da	tum	
Nichterfüllung der Vorauss	etzungen für den Erwerb	der allgem	einen Hochschulreife
Schüler(in):			
	Vor- und Zun	ame	
Sehr geehrte(r)			
leider muss ich Ihnen mitteilen,	dass Sie/Ihre Tochter/Ihr S	Sohn² die	
	allgemeine Hochschulr	eife	
wegen der Nichterfüllung der V Waldorfschulen vom 9. März 20 nung vom 27. Juni 2012 (Sächs Fassung, nicht erworben habe	005 (SächsGVBI. S. 75), d GVBI. S. 348, 373) geände	ie zuletzt du	rch Artikel 3 der Verord-
Die Abiturprüfung kann wiederh	olt/nicht wiederholt² werde	n.	
Rechtsbehelfsbelehrung: Gegen diesen Bescheid kann ir werden. Der Widerspruch ist be		n Bekanntga	be Widerspruch erhoben
(Name der Schule)	Straße)	(PLZ)	(Ort)
schriftlich oder zur Niederschrift	t einzulegen.		
Mit freundlichen Grüßen			
	Der Prüfungsausschus	S	
Vorsitzende(r)	Dienstsiegel des Landesamtes für Schule und Bildung		

Ist die Schülerin beziehungsweise der Schüler noch nicht volljährig, so ist dieses Schreiben an die Eltern als deren gesetzliche Vertreter zu übersenden. Nichtzutreffendes ist zu streichen.

Anlage 24 (zu Ziffer XII Nummer 4) Seite 1



ZEUGNIS

der allgemeinen Hochschulreife

für Schulfremde

Name und Ort der Schule:		
_		
Vor- und Zuname		
geboren am	in	
wohnhaft in		
womman in		
hat sich an einem allgemeir	nbildenden Gymnasium	der Abiturprüfung unterzogen.

Dem Zeugnis liegt die Schulordnung Gymnasien und Abiturprüfung vom 27. Juni 2012 (SächsGVBI. S. 348), die zuletzt durch Artikel 3 der Verordnung vom 3. August 2017 (SächsGVBI. S. 428) geändert worden ist, in der jeweils geltenden Fassung, zugrunde.

Vor- und Zuname	
-----------------	--

I Ergebnisse in der Abiturprüfung

Fach	Bewertung ¹			
		Punktzahlen in einfacher Wertung		
		Schriftliche	Mündliche	Zusätzliche
		Prüfungsleistungen	Prüfungsleis-	mündliche
	\mathbf{X}^2		tungen	Prüfungsleis- tungen
Sprachlich-literarisch-künstlerisches Auf	gabei	nfeld		turigeri
Deutsch				
Englisch				
Französisch				
Latein				
Russisch				
Spanisch				
Kunst				
Musik				
Gesellschaftswissenschaftliches Aufgabe	nfolo			
Geschichte	HIIEIC			
Geographie				
Gemeinschaftskunde/Rechtserziehung/Wirtschaft				
Mathematisch-naturwissenschaftlich-tech	nisc	hes Aufgabenfeld		
Mathematik		100 / talgazomola		
Biologie				
Chemie				
Physik				
Informatik				
			l	l
Ev./Kath. Religion/Ethik ³				

Fur die Omsetzung der Noten in Punkte gilt:							
	Notenstufen	sehr gut	gut	befriedigend	ausreichend	mangelhaft	ungenügend
	Noten	+ 1 -	+ 2 -	+ 3 -	+ 4 -	+ 5 -	6
	Punkte	15 14 13	12 11 10	09 08 07	06 05 04	03 02 01	00

Alle Punktzahlen werden zweistellig angegeben.
Fächer auf grundlegendem Anforderungsniveau bleiben ohne besondere Kennzeichnung. Für Fächer mit erhöhtem Anforderungsniveau ist ein "x" in der betreffenden Spalte zu setzen.
Nichtzutreffendes ist zu streichen.

Vor- und Zuname			
III Berechnung der Gesamtqualifik	cation und der Durc	rchschnittsnote	
Punktsumme der beiden Leistungsk multipliziert mit dem Faktor 13:	ursfächer,	höchstens 390 Punk	ιte
Punktsumme der beiden weiteren sch multipliziert mit dem Faktor 9:	nriftlichen Prüfungsfä	ächer, höchstens 270 Punk	ιte
Vier schriftliche Prüfungsfächer insg	esamt:	mindestens 220, höchstens 660 Punk	ιte
Punktsumme der vier mündlichen Pr multipliziert mit dem Faktor 4:	rüfungsfächer,	mindestens 80, höchstens 240 Punk	κte
Gesamtpunktzahl		mindestens 300, höchstens 900 Punk	ιte
Durchschnittsnote			
Der Ermittlung der Durchschnittsnote aus der Ges und Abiturprüfung zu Grunde.	samtpunktzahl liegt die Anla	nlage 3 zu § 65 Absatz 1 der Schulordnung Gymnas	sien
Bemerkungen:			
Frau/Herr ¹ hat c zum Studium an einer Hochschule in		bestanden und damit die Berechtigu lik Deutschland erworben.	ng
Ort, Datum	Der Prüfungsausschuss	SS	
Vorsitzende(r)	Dienstsiegel der Schule	Mitglied	
		Mitglied	

¹ Nichtzutreffendes ist zu streichen.

Anlage 25 (zu Ziffer XII Nummer 5)				
Name der Schule		Ort, Date	um	
N	ichtbestehen der Abit	urprüfung fü	r Schulfre	emde
Prüfungsteilnehmer(in))1:	Vor. une	d Zuname	
		vor- und	Zuname	
Sehr geehrte(r)		<u>2</u> ,		
ich muss Ihnen mitteile	en, dass Sie/Ihre Tochte	er/Ihr Sohn¹ d	ie	
	Abitu	rprüfung		
nasien und Abiturprüfu der Verordnung vom 3 geltenden Fassung, ni Die Abiturprüfung kanr Rechtsbehelfsbelehrur	ung vom 27. Juni 2012 3. August 2017 (Sächscicht bestanden haben/ n wiederholt/nicht wiedeng: ng: id kann innerhalb eines	(SächsGVBI. GVBI. S. 428) hat ¹ . erholt ² werden	S. 348), (geändert	1 der Schulordnung Gymdie zuletzt durch Artikel 3 worden ist, in der jeweils abe Widerspruch erhober
(Name der Schule)	(Straße)		(PLZ)	(Ort)
schriftlich oder zur Nie Mit freundlichen Grüße				
Schulleiter(in)	-	nstsiegel r Schule		

Nichtzutreffendes ist zu streichen.

² Ist die beziehungsweise der Schulfremde noch nicht volljährig, so ist dieses Schreiben an die Eltern als deren gesetzliche Vertreter zu übersenden.



ZERTIFIKAT

der vertieften gymnasialen Ausbildung

Name und Ort der Schule:					_
Vor- und Zuname					
geboren am		in			_
wohnhaft in			ha	at ab Klassenstufe	
erfolgreich die vertiefte	Vertiefungsrichtung	g ¹		Ausbildur	ng
gemäß § 4 der Schulordnun die zuletzt durch Artikel 3 d worden ist, in der jeweils ge	ler Verordnung	g vom 3. Augus			
Dabei wurden folgende Anfestehende herausragende B			htung erfüllt u	nd gegebenenfalls nac	h-
Ort, Datum		Dienstsiegel der Schule	Schulleiter(in)		_

mathematisch-naturwissenschaftliche **oder** musische **oder** sportliche **oder** sprachliche **oder** binational-bilinguale



ZERTIFIKAT

Name und Ort der Einrichtung:	
Vor- und Zuname	
geboren am	in
wohnhaft in	
prüfung vom 27. Juni 2012 (gänzungsprüfung gemäß § 66 der Schulordnung Gymnasien Abitur- SächsGVBI. S. 348), die zuletzt durch Artikel 3 der Verordnung vom I. S. 428) geändert worden ist, in der jeweils geltenden Fassung,
La	atinum/Graecum/Hebraicum¹
mit folgenden Ergebnissen e	erworben:
schriftlicher Teil: mündlicher Teil:	Punkte Punkte
Gesamtpunktzahl:	
denen Hochschulreife. Es d	/erbindung mit dem Zeugnis der allgemeinen oder der fachgebunient gegebenenfalls dem Nachweis der erbrachten Leistungen im n Leistungspunkten im jeweiligen Studiengang.
	Der Prüfungsausschuss
Ort, Datum	Dienstsiegel des Landesamtes Vorsitzende(r) für Schule und Bildung

¹ Die nicht zutreffenden Qualifikationen sind zu streichen.